

Konzert und Zentrum für Sibylla Schwarz

Eine internationale Fachtagung stellte die Greifswalder Barockdichterin in den Mittelpunkt.

Von Uwe Roßner und
Eckhard Oberdörfer

Greifswald – Vor sieben Jahren nahm sich Peter Tenhaef der Gedichte der Greifswalder Barockdichterin Sibylla Schwarz an. Der auf Gelegenheitsmusik früherer Jahrhunderte spezialisierte Musikwissenschaftler kleidete die Verse der Lyrikerin aus freien Stücken in ein ihr zeitgemäßes musikalisches Gewand. Damit bereicherte der Gambist der Gruppe Amaltea das Repertoire des Ensembles, das sich vorwiegend auf alte Werke konzentriert. Am Freitagabend brachten die Musiker die vertonten Gedichte in der Aula der Universität zu Gehör.

Das Konzert war ein Programmpunkt innerhalb der internationalen Fachtagung im Alfred-Krupp-Wissenschaftskolleg zu Sibylla Schwarz. Mit Werken des einstigen Stralsunder Marienkantors Johann Vierdanck, Auszügen aus Giovanni Paolo Cimas „Concerti Ecclesiastici“, Jan Peterszoon Sweelincks Variationen über „Mein junges Leben hat ein Ende“ und Salomone Rossis „Brando“ boten und ergaben die Schwarz-Vertonungen eine erbauliche Fülle an Bezügen. Da die einst vielversprechende junge Autorin der damaligen Konvention gemäß meist aus der Haltung des Mannes schrieb, war die Wahl eines Rezitators angemessen. Facettenreich und mit einem leichten wie bewusst gewählten Hang zur Überspitzung trug Hannes Rittig aus Sibylla Schwarz' Werk vor. Greifswalder wie Tagungsteilnehmer aus anderen Städten dankten in der Aula lange applaudierend für diesen besonderen Zugang zu einer der wichtigsten Töchter der Stadt.

Auf der Tagung wurde außerdem über die Errichtung eines Zentrums für die Erforschung der frühen Neuzeit gesprochen. In dieser



Am Freitag gastierte das Greifswalder Ensemble Amaltea in der Aula der Universität.

Foto: Uwe Roßner

Epoche schuf die Dichterin ihre bis heute hochgelobten Werke. Von der Notwendigkeit eines solchen Zentrums ist die Greifswalder Literaturwissenschaftlerin Hania Siebenpfeiffer seit dem vergangenen Wochenende mehr denn je überzeugt. Die Juniorprofessorin ist Spezialistin für die Literatur und Kultur der frühen Neuzeit vom frühen 16. bis zum mittleren 18. Jahrhundert. Das Schwarzsche Werk sei Teil ei-

ner reichen Kultur, die Pommern ausgezeichnet habe. „In deren Schnittpunkt stand Greifswald“, begründete die Wissenschaftlerin ihre Forderung nach einem Forschungszentrum. „Die phänomenalen Bestände der Universitätsbibliothek belegen das eindrucksvoll.“

Siebenpfeiffer leitete die Tagung „Überschreitungen/Übertreibungen. Zum Werk von Sibylla Schwarz“, die am Sonnabend zu Ende ging. In den Vorträgen und Diskussionen sei die außerordentliche Innovationskraft der hochgebildeten Sibylla Schwarz deutlich geworden, schätzt Siebenpfeiffer ein. „Das betrifft auch das Dramenfragment und die Erzählung ‚Faunus‘. Für eine 16-Jährige eine unglaubliche Leistung“, so die Professorin.

„Sie kennt den zeitgenössischen Formenkanon und geht über ihn hinaus.“ Unbedingt werde in naher Zukunft eine zeitgenössische wissenschaftliche Edition ihrer Texte benötigt. Anderswo ist das Schwarzsche Werk derzeit höher anerkannt als in der Heimat. „Das Echo kam von außen“, beschrieb Dr. Monika Schneikart dieses Phänomen für die Zeit vor der Tagung. Die Greifswalder Germanistin ist eine Spezialistin für Sibylla Schwarz und die Kultur ihrer Zeit.

Aus dem Leben

Sibylla Schwarz wurde am 14. Februar 1621 in Greifswald geboren. Als sie etwa zehn Jahre alt war, begann die Tochter des Bürgermeisters Christian Schwarz, Gedichte zu schreiben. Da sie zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges lebte, sind ihre Schriften nicht nur von Liebe und Freundschaft, sondern auch von den Themen Krieg und Tod geprägt. Ihr Bildungsgrad galt und gilt als erstaunlich. Schwarz starb in Greifswald im Alter von nur 17 Jahren an der Ruhr. Erst nach ihrem Tod wurde die Literaturwissenschaft auf sie aufmerksam. 1650 erschienen ihre Gedichte unter dem Titel „Deutsche Poëtische Gedichte“. Schwarz' Texte gerieten in Vergessenheit und wurden erst im 19. Jahrhundert wiederentdeckt.